



Bibiana Falkenberg,  
Psychologin, Supervisorin und Coach  
typischfamilie@zweiundmehr.at

## TYPISCH FAMILIE?

# WERT(E)VOLL

## FABIANS

Vater kommt von der Arbeit nach Hause. Seine Mutter, Fabians Großmutter, die am Nachmittag den vierjährigen Buben betreut, empfängt ihn wie üblich mit einer Wertediskussion: Wieso denn Fabian noch immer nicht grüßen könne, und Bitte und Danke seien überhaupt Fremdwörter für ihn. Sein Zimmer zeuge auch nicht von großem Ordnungssinn. Fabians Vater ist verärgert, aber auch nachdenklich: Welche Werte hat er Fabian bisher überhaupt und in welcher Form vermittelt? Was ist denn für ihn selbst wichtig im Leben?

### WAS SIND WERTE?

Stark vereinfacht könnte man sagen: Werte sind das, was einem selbst wert bzw. wichtig ist. Immaterielle Werte sind Vorstellungen, die innerhalb einer sozialen Gruppe von Menschen oder innerhalb einer Gesellschaft als wünschenswert bzw. erstrebenswert angesehen werden. Werte sind Orientierungspunkte, die unser tägliches Handeln leiten.

Laut Prof. Viktor E. Frankl, Neurologe, Psychologe und Begründer der Logotherapie, erleichtern Werte dem Menschen die Sinnsuche im Leben.

Elisabeth Noelle-Neumann, Sozialwissenschaftlerin und Meinungsforscherin, meint, dass jede Gesellschaft ihr eigenes Wertesystem hat, und das Wertesystem ist wie eine Wohnstätte, in der sie sich einrichtet und zu Hause ist.

### GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

In einer Gesellschaft, die sich rasch wandelt und in der alles möglich ist, müssen neue Werte gesucht und gefunden werden. Es gibt keine gesellschaftliche Übereinkunft mehr, was richtig und was falsch ist.

Auch das System Familie von heute hat sich verändert. Neben dem althergebrachten Modell Vater, Mutter, Kind(er) erweitern Patchwork-Familien, Alleinerziehende, geschiedene Eltern, Adoptiv- und Pflegeeltern, homosexuelle Paare mit Kind(ern) ... die Vielfalt „Familie“. Jesper Juul, Familientherapeut und Autor, meint, dass vor dem Hintergrund dieses Familienwandels auch eine Neuorientierung an Werten erfolgen muss – Werte müssen diesen Familiensystemen gerecht werden. Vor allem Menschen, die als Vorbilder fungieren, stehen vor der Herausforderung, sich der eigenen Werte bewusst werden zu müssen und diese auch transportieren zu wollen.



Wenn Sie Fragen und/oder Meinungen rund um das Thema Familie haben, schreiben Sie an:

typischfamilie@zweiundmehr.at oder an das Familienmagazin ZWEI & MEHR, c/o Kinderbüro Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz.

### WERTE UND ERZIEHUNG

In der Kindheit vermittelte Werte prägen den Menschen sein Leben lang. Besonders das Elternhaus hat einen großen Einfluss auf das künftige Werteempfinden von Kindern. Werte helfen Kindern, in der Welt Orientierung zu finden, sich zurechtzufinden.

Werte kann man aber nicht wie Medikamente verabreichen, auch lehren kann man sie nicht. Kinder lernen vor allem durch Vorbildwirkung. Sie erleben und erfahren über ihre Sinne: vor allem über das, was sie sehen, hören und (be)greifen.

Voraussetzung für die Vermittlung von Werten ist aber, dass man selbst sich seiner Werte und Überzeugungen bewusst ist: Was ist mir in meinem Leben wichtig, wofür trete ich ein, wie zeigen sich meine Überzeugungen in meinem Handeln und wie kann ich diese als Elternteil der nächsten Generation altersgerecht vermitteln?

Nach Jesper Juul brauchen Kinder vorgelebte Werte, die sie in ihrer Eigenständigkeit respektieren und schützen, die während des Aufwachsens Wegweiser sind und die sie in die Gesellschaft, in der sie leben, integrieren. Das sind große Anforderungen, besonders für jene Menschen, die Verantwortung für eigene Kinder übernommen haben – Eltern sind Wegbereiter für ihre Kinder. Diese sollen frühzeitig erfahren können, dass es sinnvoll ist, anderen Menschen respektvoll und in Akzeptanz zu begegnen. Kinder sollen befähigt werden, Leitlinien zu folgen und andere dabei zu begleiten. Letztendlich soll es ihnen ermöglicht werden, dass sie sich in der Gesellschaft wohlfühlen und

dass sie andere Menschen dabei unterstützen, sich als Teil eines Gesamten empfinden zu können.

Alles, was Kindern mitgegeben wird, ermöglicht diesen, es auch als Heranwachsende und Erwachsene weiterzugeben. In welcher Form Werte vermittelt werden, kann sehr unterschiedlich sein und ist nicht immer gleich wirksam. Wichtig ist, dass den Werten, die vorgelebt werden, Sinnhaftigkeit und Überzeugung zugrunde liegen, und dass sie dem Kind in seiner Individualität gerecht werden.

## BOSNISCH/KROATISCH/SERBISCH

### Dragocjene vrijednosti

Roditeljska kuća ima velik utjecaj na kasnije shvaćanje vrijednosti kod djece. Vrijednosti djeci pomažu u pronalaženju orijentacije u svijetu, u snalaženju. Danas vrijednosti moraju odgovarati raznolikim obiteljskim sustavima. Djeca uče kroz djelovanje svojih uzora. Međutim, preduvjet za prenošenje vrijednosti je da je pojedinac svjestan vlastitih vrijednosti i uvjerenja. Što mi je važno u mom životu, za što se zalažem, kako se moja uvjerenja odražavaju u mojim djelima i kako ista mogu kao roditelj prenijeti budućoj generaciji sukladno njenom uzrastu?

Prema Jesperu Juulu, obiteljskom terapeutu i autoru, djeci su potrebne vrijednosti za uzoran život koje samostalno mogu poštovati i braniti, koje su im tijekom odrastanja putokaz i koje ih integriraju u društvo u kojem žive. Sve što se djeci pruža, ona za vrijeme odrastanja i zatim u odrasloj dobi mogu prosljediti dalje. Važno je da se vrijednosti koje se djeci pokazuju temelje na razumu i uvjerenju te da su prikladne djetetu i njegovoj individualnosti.